Pressemitteilung 8. Mai 2012



new mexican and european media art

05. bis 21. Oktober 2012, Halle (Saale), Deutschland

.move forward – das Werkleitz Festival für Medienkunst schaut 2012 nach Mexiko

Nicht _Apokalypto_, sondern _Que Viva Mexico_ und _Explore Europe_ heisst es 2012 für fünf europäische und vier mexikanische Künstler, die von einer internationalen Jury für das _EMARE MEX_ (_European Media Artist in Residence Exchange with Mexico_) Stipendium ausgewählt wurden. Während eines zweimonatigen Aufenthaltes werden die Medienkünstler in den nächsten Monaten die Kultur ihrer Gastländer erkunden und ein neues Kunstwerk produzieren. Die Resultate werden im Oktober in einer gemeinsamen Ausstellung mit dem Titel _.move forward_ in Halle (Saale) gezeigt.

Initiiert wurde der Mexikoaustausch *EMARE MEX* (European Media Artist in Residence Exchange with Mexiko) vom *European Media Art Network*, einem Netzwerk von vier führenden europäischen Medienkunstzentren, die sich mit dem Stipendienprogramm für eine länderübergreifende Förderung herausragender Medienkunst einsetzen. *.move forward* ist ein Projekt des Kulturprogramms der Europäischen Kommission und wird vom *Werkleitz Zentrum für Medienkunst* in Halle (Saale) koordiniert. Bereits das Vorläuferprojekt *.move – neue europäische Medienkunst* konnte 2009 neben einem großen Besuchererfolg (mehr als 11 000 Besucher) eine hohe Aufmerksamkeit in der Fachwelt erreichen: Es wurde 2011 als eines von 15 „Best Practice" - Modellprojekten des EU Kulturprogrammes der letzten Jahre zur Präsentation auf die EU Konferenz *Culture in Motion* nach Brüssel eingeladen.
Das Werkleitz Festival - vormals Werkleitz Biennale - wurde von Ulrich Wickert in den

Tagesthemen als "documenta des Ostens" betitelt. Es erhielt 2002 das Prädikat „besondere Ausstellung des Jahres" des internationalen Kunstkritikerverbandes und stellt eine der wichtigsten Plattformen in Europa für die Produktion und Präsentation von Medienkunst dar.

Für 2012 und 2013 gelang es *Werkleitz* und dem *European Media Art Network* nun wiederholt EU-Förderung für einen Austausch mit zwei neuen mexikanischen Partnern zu erhalten: dem *Centro Multimedia del Centro Nacional de las Artes* in Mexiko-Stadt und dem *Centro de Arte y Nuevas Tecnologias* in San Luis Potosi.

Der Fokus von *.move forward* liegt auf einem Land mit turbulenter und mythenbildender Geschichte, das vielerlei Projektionen ermöglicht. Mexiko birgt Gegensätze zwischen europäischer und präkolonialistischer Kultur, zwischen unterschiedlichen indigenen Kulturen, zwischen Nord und Süd, arm und reich. Das Land steht in diesem Jahr in besonderem Schlaglicht der Weltpresse: ausnahmsweise nicht wegen der Drogenkriege der Narcos, sondern durch das Ende des berühmten Maya-Kalenders Ende 2012.

Im Zentrum der Stipendienaufenthalte wird der kritisch-reflektierte und innovative Umgang mit digitalen Medien im Ambiente des jeweiligen Gastgeberortes stehen: Liverpool (UK), Bourges (FR), Utrecht (NL) und Halle (Saale) (DE) für die mexikanischen und Mexiko-Stadt sowie San Luis Potosi für die europäischen Künstler. Dabei steht meist die Auseinandersetzung mit kulturellen und politischen Aspekten der jeweiligen gastgebenden Länder im Vordergrund der neuen Produktionen.

Die erste Stipendiatin des *EMARE MEX Programms* trifft schon Mitte Mai in Halle (Saale) ein. Die mexikanische Medienkünstlerin Laura Balboa wird sich dort mit den ökonomischen Auswirkungen der globalisierten Umwelt- und Medienpolitik beschäftigen. In ihrem Projekt *Internitis.tv* untersucht sie die Zusammenhänge zwischen der Bedrohung des Inselstaates Tuvalu durch den steigenden Meeresspiegel und den Marktpreisen der von Tuvalu vergebenen und weltweit begehrten Lizenzen für die Top Level Domain „.tv". Sollte Tuvalu im Meer verschwinden, könnten die teuren Lizenzgebühren bald ebenso Geschichte werden.

.move forward wird insgesamt 13 Arbeiten aus den letzten 3 Jahren des Stipendienprogramms in einem Ausstellungsparcours rund um das Stadtentwicklungsgebiet Steintor in Halle zeigen - darunter zahlreiche Weltpremieren von renommierten Kunstgrößen ebenso wie von jungen Talenten. Flankiert wird die Ausstellung von einem umfangreichen Programm mexikanischer Film- und Videokunst sowie diversen musikalischen Performances. Die Ausstellung endet mit einer Finissage am 21. Oktober – genau zwei Monate vor Auslaufen des Maya-Kalenders.

Weitere Informationen finden Sie ab sofort auf der Festivalwebsite:
www.werkleitz.de/moveforward

.move *forward* ist ein Projekt von Werkleitz – Zentrum für Medienkunst in Kooperation mit dem European Media Art Network (EMAN). Das European Media Art Network besteht aus vier führenden europäischen Medienkunsteinrichtungen IMPAKT (Utrecht, Holland), Foundation for Art and Creative Technology (FACT / Liverpool, Großbritannien), Bandits-Mages (Bourges, Frankreich) und Werkleitz (Halle, Deutschland). Weitere Partner sind das Centro Multimedia del Centro Nacional de las Artes (Mexiko-Stadt, Mexiko), das Centro de Arte y Nuevas Tecnologias (CANTE / San Luis Potosi, Mexiko) und das transitioMX Festival 05 2013 in Mexiko- Stadt, sowie zahlreiche Partner in Halle (Saale), wie die Hochschule für Kunst und Design Burg Giebichenstein

Mit Unterstützung des Kultur Programms der Europäischen Kommission (2007-2013), der Mitteldeutschen Medienförderung, der Kunststiftung Sachsen-Anhalt, dem Goethe- Institut Mexiko und der Fondo Nacional para la Cultura y las Artes (FONCA), Mexiko.

Pressekontakt:
artpress – Ute Weingarten l Elisabethkirchstraße 15 l 10115 Berlin l Tel.: +49 (0)30 48 49 635 0 +49 30 21961843 l E-Mail: artpress@uteweingarten.de l www.artpress-uteweingarten.de